Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 13

Artikel: Lehrplan für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ziell berüksichtigt werden foll. 1). Bei benjenigen, die nicht schreiben, wird angenommen, sie seien mit Obigem einverstanden.

Bei biefer Gelegenheit mache ich ben, in lezter Zeit recht zahlreich ge, wordenen neuen Abonnenten aus den Kantonen Bern, Neuenburg, Solothurn, Luzern, Aargau, Baselland und Baselstadt, so wie auch aus der östlichen Schweiz, die ergebene Mittheilung, daß — wenn die seit Neujahr erschienenen Nrn. nicht nachverlangt werden — ihnen jede vom Eintritt ins Abonnement bis zum Ansang des neuen Quartals erhaltene Nummer einzeln mit 10 Centimes in Berechnung komme, was in ähnlichen Fällen auch künstig als Regel sestgestellt bleibt.

Lehrplan

für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern.

(Fortsezung.)

2. Sprachunterricht. (12 Stunden.)

I. Abtheilung. — II. Klasse.

a. Fortsezung bes Anschauungsunterrichts.

b. Wiederholung und Beendigung einzelner Abschnitte der ersten Abtheilung des ersten Lehr= und Lesebüchleins.

c. Uebungen im fertigen, richtig lautirten und zugleich betonten Lefen.

(1. Lehr= und Lesebüchlein, 2. Abtheilung.)

d. Lehre von dem Geschlecht, der Einzahl und Mehrzahl und der Zusammensezung der Wörter. Bildung von Säzen. Die drei Hauptzeitformen des Thatworts. (Siehe Anleitung zum ersten Lesebüchlein 2. Abth.)

e. Mündliche und schriftliche Rachbildung des Gelesenen. Dents und

Sprechübungen.

f. Rechts und Schönschreibübungen. (Vorlagen.) 2. Abtheilung.

a. Wiederholung des Frühern.

b. Die erste Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehr= und Lese= büchleins mit besonderer Rüksicht auf richtige Betonung.

c. Fortgesezte Uebungen im Zusammensezen von Wörtern und im Bilden von Säzen. Kenntniß der Worts und Sazarten. Steis gerung der Eigenschaftswörter.

d. Mündliche und schriftliche Nachbildung gelesener und vorgetragener Erzählungen; Anfertigung von Beschreibungen und kleinen Briefen erzählenden und beschreibenden Inhalts.

e. Schönschreiben nach ben Schreibvorlagen und lebungen im Recht-

schreiben.

3. Abtheilung.

a. Wiederholungen.

b. Die zweite Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehrs und Lesebüchleins mit möglichster Richtigkeit und Fertigkeit im Lesen.

6. Erweiterung der Lehre von den Wortarten. Wiederholung der Sazarten mit Einschluß des Wichtigsten von den Sazzeichen.

Webungen im Construfren der Gaze.

d. Mündliche und schriftliche Uebungen im Erzählen und Beschreiben. Kleine Briefe und Geschäftsaufsäze: Darstellung des Inhalts der Gedichte in ungebundener Rede. Uebersezung mundartlicher Sprüche und Gedichte ins Schriftdeutsche.

e. Fortgesette Uebungen im Schöns und Rechtschreiben.

III. Klaffe: 1. Abtheilung.

a. Leseubungen im zweiten Lehre und Lesebuch.

b. Die Lehre von der Eintheilung, Bildung und Biegung der Wörter.

c. Erklärende Darstellungen von Begriffen und Gedanken. (II. Lesebuch Seite 205 u. s. w)

d. Mündliche und schriftliche Erzählungen, Beschreibungen und Versgleichungen. Briefe und Geschäftsauffäze. Tages: und Wochensberichte. Auszüge aus gelesenen Stüken.

e. Uebungen im Schönschreiben. Anfänge ber englischen Current=

schrift. Rechtschreibübungen.

2. Abtheilung.

a. Leseübungen mit Wiederholung der Regeln für richtige Lautirung und Betonung.

b. Die Sazlehre in Verbindung mit der Interpunkzionslehre.

c. Erklärung und Uebersezung der Gleichnißreden. (Lesebuch Seite 225 u. ff.)

d. Mündliche Darstellung des Gelesenen. Schriftliche Uebungen im Erzählen und Beschreiben. Vergleichungen und Betrachtungen; Gespräche, Briefe und Geschäftsaufsäze.

e. Fortgesezte Uebungen im Schön= und Rechtschreiben in deutscher

und englischer Currentschrift.

Durch alle Abtheilungen werden profaische und poetische Leses ftüte memorirt.

3. Rechnen. II. Klasse. (5 Stunden.)

1. Abtheilung.

a. Wiederholung des im zweiten Sommerfculhalbjahr Gelernten.

b. Die Operazionen im Zahlumfange von 10—100 in reinen und angewandten Zahlen.

c. Kenntniß der wichtigsten Maße, Münzen und Gewichte.

d. Berechnung praktischer Aufgaben. (Zähringer 2tes Heft.) 2. Abtheilung.

a. Fortsezung des reinen und angewandten Rechnens im Zahlums fange bis 100.

b. Lösung praftischer Aufgaben. (Bähringer 2tes Beft.)

3. Abtheilung.

a. Die Ordnung der hunderter.

b. Rechnen mit reinen und angewandten Zahlen im Umfange von 1—1000.

c. Lehre und Anwendung der schweizerischen Münzen, Maße und Gewichte.

d. Besondere Uebungen im Zifferrechnen. (Zähringer 3tes Heft.)
III. Rlasse. (4 Stunden.)

1. Abtheilung.

a. Vollständige Renniniß bes gangen Bahlenfustems.

b. Zeit= und Alters=, Flächen= und Körperrechnungen in steter Verbindung des mündlichen mit dem schriftlichen Rechnen.

c. Anfänge des Bruchrechnens. (Zähringer 4tes und zum Theil 5tes Seft.)

2. Abtheilung.

a. Fortsezung des Vorigen.

b. Anschauliches, nachher systematisches Rechnen mit Brüchen. (Bahringer 4tes, 5tes und 6tes Heft.)

4. Mittheilungen aus der Naturkunde, Geschichte und Geografie.

II. Klasse 3 Stunden, III. Klasse 4 Stunden 1).

A. Naturfunde. - II. Rlaffe.

a. Anschauung und Beschreibung einiger Naturkörper aus dem Pstans zens, Thiers und Mineralreiche.

b. 3m Besondern die gewöhnlichen Giftpflanzen.

c. Sagen und Erzählungen aus der Naturkunde. (1. Lehr= und Lefebüchlein 2te Abtheilung.)

III. Klasse. 1. Abtheilung.

a. Von den Eigenschaften der Körper. Von der Unterscheidung, Eintheilung und Veränderung der Naturkörper.

b. Beschreibungen von einzelnen Thieren, Pstanzen und Mineralien. (2tes Lesebuch pag. 160—205.)

2. Abtheilung.

. Forifezung und Erweiterung bes Frühern.

b. Nähere Betrachtung der Naturförper, welche für Haus- u. Landwirthschaft besondere Bedeutung haben.

c. Erklärung der gewöhnlichen Erscheinungen im Luftfreise.

B. Geschichte. — II. Klasse. a. Erzählungen aus der Schweizergeschichte zu den Säzen Seite 64 n. s. f. und zu den Sprüchen Seite 117 des I. Lehr= und Leses büchleins 2. Abtheilung.

b. Schweizerische Sagen und Geschichten. (1. Lesebüchlein 2. Abth.

Seite 67-92.)

III. Klasse.

a. Baterl. Sagen und Geschichte. (II. Lesebuch Seite 60-103.)

b. Ueberblif über die ältere Geschichte der Schweiz.

(Schluß folgt.)

¹⁾ Bon biesen Realfächern wird in jeder Klasse eines nach bem Anbern burchgenommen. In der 3. Klasse ist ber Unterricht in Geschichte und Geographie auf beibe Schuljahre zu vertheilen und für beibe Abtheilungen gemeinsam.